

Im Leipzig und Vorrat: In der Haupt-Verwaltung...

Dieses Nummer folgt auf allen Verkauften...

Redaktion und Expedition: Johannstraße 4...

Leipziger Tageblatt

und Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

die Expedition... Leipzig...

Dieses Nummer folgt auf allen Verkauften...

Redaktion und Expedition: Johannstraße 4...

Redaktion und Expedition: Johannstraße 4...

Redaktion und Expedition: Johannstraße 4...

Nr. 568.

Montag 10. Dezember 1906.

100. Jahrgang.

Das Wichtigste vom Tage.

Im preussischen Landwirtschaftsministerium ist eine neue Polizeivorlage ausgearbeitet worden...

Die allgemeine Teuerung.

Am heutigen Abend spricht der Reichstagsabgeordnete Dr. v. Gersch in Leipzig...

Table with 3 columns: Jahr, Preis, Veränderung. Shows price fluctuations from 1893 to 1906.

Die Tabelle ergibt in der Tat einen regelmäßigen Wechsel von teuren und billigen Perioden...

gegen die Erhöhung der Vieh- und Fleischpreise. Protestieren muß man gegen jeglichen Futtermittelzoll...

Ueber der Fleischsteuerung, so wichtig sie ist, soll man freilich die allgemeine Teuerung nicht vergessen...

Er als Parlamentarier empfindet die Verteuerung aller Verbrauchs- und Verbrauchsgüter...

Seine Lieferanten schlagen die Kosten, die die Fuhr- und Transportkosten betreffen...

Zuletzt er, so steigen seine Inzeratkosten, weil sehr viele Zeitungen den Preis für die Inserate erhöhen...

Das Urheberrecht und die Sachverständigenkammern.

In einer der letzten Reichstagsdebatten hat der Abg. Müller-Meinigen bei der Behandlung des Entwurfes eines Gesetzes über das Urheberrecht...

haben sind besonders fühlbar auf dem Gebiete des Geschmacksunternehmens hervorgetreten...

Uor hundert Jahren. Die Erhebung Sachsens zum Königreich. Mit den Erinnerungen, die vor wenigen Wochen aus die Schlacht von Jena und Auerstedt...

Die Urheberrechte. Diese Urheberrechte geht zurück auf das Jahr 1809. Wie es auch weiteren Kreisen heute noch bekannt sein dürfte...

Die Urheberrechte. Diese Urheberrechte geht zurück auf das Jahr 1809. Wie es auch weiteren Kreisen heute noch bekannt sein dürfte...

alterliche Staatensysteme verstanden, neue Fürstentümer geschaffen, auch italienische Staaten mit bisherigen Reichsgütern bedacht wurden...

Es ist erwiesen, daß der damalige Erste Konig schon damals von Hochachtung für eine so lebhafte Ungelegenheit erfüllt wurde...

Immerhin hätte man am Deutschen Hofe den Kaiserlichen gern als König gesehen, wozu die Minister...

Bei der immer wachsenden Gefahr, die von Osten her drohte, suchte Preußen noch vor dem Zerfall...

Die Urheberrechte. Diese Urheberrechte geht zurück auf das Jahr 1809. Wie es auch weiteren Kreisen heute noch bekannt sein dürfte...

Vertical text on the left edge of the page, likely from an adjacent page or advertisement.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or advertisement.

Bezug auf den der schiedlichen Regierung nicht mitgeteilten...

Somit ist es nicht wunderbar, wenn der sächsische...

Aber auch diesen Zusammenhang hat der Kaiser...

Es ist bekannt, daß sich die sächsische Truppe bei...

Der Sieger.

Trotzdem nach allem vorher Mitgeteiltem Sachiens...

Von dieser unglücklichen Stimmung des Siegers...

Dieser war ganz gerade und rechtzeitig angelangt...

Es erschien damals auch eine Rundschreiben...

berlangten Versicherungen an Rosetten zurückgeführt...

Der neue Freund zeigte sich aber doch in einem...

Aus nicht nur allen in ganz geschickten diplomatischen...

Der Anhang dieser Bedingungen konnte füglich...

Die Friedensliste.

Der Anhang dieser Bedingungen konnte füglich...

Die Ausführung machte aus dem Werke des Menschen...

Dies fand endlich am 11. Dezember die Unterzeichnung...

Am 16. Dezember überbrachte Kaiser von Franz...

Und auch wir schicken diese Darstellungen mit dem...

Deutsches Reich.

Leipzig, 10. Dezember.

Dr. Studer's Stellung gilt als erledigt. Das...

Semler und Erzberger. Zufällig der, wie wir...

Preußen und die Reichsliste. Nebenregierung. Die...

Klar des Zentrums speziell in Rücksicht auf das Zentrum...

Der Volontariat. Die polnische Generalversammlung...

Zur Eisenbahn-Tarifreform ist noch nachzutragen...

Zur Gewerbeordnung. Der Bundesrat hat gegenwärtig...

Deutsche Kolonien.

Aber das Gefangenwerden von einem...

Seuilleton.

„Moloch“

Wissenschaftliche Zugabe in drei Hefen...

Das gigantische „Moloch“-Argument, das Friedrich...

Dieser Götterdämon hat seinen Namen...

und geschickte Verwendung der hebbelischen...

Wir wissen, daß Hebbel für seinen „Moloch“...

Man kennt von Max Schilling's, dessen...

Die Verteilung der Nobelpreise.

Die von Alfred Nobel 1896 gestifteten fünf...

Die Aufführung machte aus dem Werke des Menschen...

Die Verteilung der Nobelpreise.

Die Aufführung machte aus dem Werke des Menschen...

Husland. Oesterreich-Ungarn.

„Suspensio ab ordine“. Der Erzbischof Schrenks und die Bischöfe von Wien, Salzburg und Linz...

Frankreich.

Der kritische Tag. Der 11. Dezember ist der Tag, an welchem die Krisis der Lemaizy-Regierung...

Spanien.

Der Vorkriegs- und der postkriegs-Verfall. Die Erfahrungen des letzten Ministeriums...

Russland.

Der Moskauer Aufstand. Der Aufstand der Arbeiter in der Umgebung von Moskau...

Turkei.

Das Sandenverbrechen. Der in Sofia erschossene „Waffenmann“...

Serbien.

Stellenbahnen in der Banat. Der Ministerpräsident...

Kanada.

Der Vorkämpfer in Washington soll ein Kanadier sein. Die Unterzeichnung des britischen...

Telegraphisch wird zu dem Kirchenkonflikt weiter gemeldet. Paris, 9. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.)...

Wirtschaftliche Notizen. Reichminister Bismarck erläßt in der Reichstagskammer...

Italien.

Die „Tribuna“ über Marconi. Eine offizielle Note der „Tribuna“...

Letzte Depeschen und Fernsprechnedungen.

Von Kaiserpaar. Berlin, 9. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) Das Kaiserpaar...

langers. Um 6 1/2 Uhr abends löste das Kaiserpaar die Besuche...

Dernburg und Koere. Berlin, 9. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) Der „Volk-Anzeiger“...

Paris, 9. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) Der Minister für die Kolonien...

Der Fremdenhag in China. Schanghai, 9. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) Der von einer geheimen Gesellschaft...

Gegen das Opiumverbot. Peking, 9. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) Alle Anzeichen...

Der Kaiserliche Hoftheater. Hamburg, 9. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) Die heutige Aufführung...

Einmal London in Tanger. Tanger, 9. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) Admiral Touchard...

Verammlung des Verbandes der wirtsch. Russischen. Petersburg, 9. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) Heute wurde hier...

Wien, 9. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) Wegen Inaktivität...

Wien, 9. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) Das hiesige Schmutzgericht...

Wien, 9. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) Hier ist ein Matrose...

Wien, 9. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) Handballminister...

Wien, 9. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) In der Automobilmesse...

Wien, 9. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) Der Dampfer „Segesta“...

Wien, 9. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) Der Dampfer „Senta“...

Wien, 9. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) Bei einem nächtlichen Ausbruch...

Wien, 9. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) Der Gouverneur von Andhra...

Wien, 9. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) Der Kaiserliche Hoftheater...

Wien, 9. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) Der Kaiserliche Hoftheater...

„Nieder mit der Konstitution“. Eine Straßenprotestaktion...

Im Kabinett des Grafen Witte beim Zaren. Petersburg, 9. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.)...

Kämpfe zwischen Griechen und Bulgaren. Athen, 9. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.)...

Kämpfe in Algerien. Algier, 9. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) Zwei Rebellen...

Paris, 9. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) Der Minister für die Kolonien...

Der Fremdenhag in China. Schanghai, 9. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.)...

Gegen das Opiumverbot. Peking, 9. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.)...

Der Kaiserliche Hoftheater. Hamburg, 9. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.)...

Einmal London in Tanger. Tanger, 9. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.)...

Verammlung des Verbandes der wirtsch. Russischen. Petersburg, 9. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.)...

Wien, 9. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) Wegen Inaktivität...

Wien, 9. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) Das hiesige Schmutzgericht...

Wien, 9. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) Hier ist ein Matrose...

Wien, 9. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) Handballminister...

Wien, 9. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) In der Automobilmesse...

Wien, 9. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) Der Dampfer „Segesta“...

Wien, 9. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) Der Dampfer „Senta“...

Wien, 9. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) Bei einem nächtlichen Ausbruch...

Wien, 9. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) Der Gouverneur von Andhra...

Wien, 9. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) Der Kaiserliche Hoftheater...

Wien, 9. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) Der Kaiserliche Hoftheater...

Wien, 9. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) Der Kaiserliche Hoftheater...

Wien, 9. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) Der Kaiserliche Hoftheater...

Hausierhandel mit orientalischen Teppichen.

Es ist zu unserer Kenntnis gelangt, daß gegenwärtig wieder eine Anzahl orientalischer oder angeblich orientalischer Hausierer versucht, türkische oder persische Teppiche an den Mann zu bringen, indem sie mit großer Gewandtheit den Glauben erwecken, sie seien im Besitz ganz außergewöhnlich schöner, seltener Exemplare, die sie aus irgend einem Grunde zu unerhört billigem Preise loszuschlagen müßten. Es handele sich um Teppiche, die der Händler oder ein Anverwandter direkt in den Dörfern des Orients erworben habe, die deshalb in solcher Billigkeit und Originalität in hiesigen Geschäften überhaupt nicht zu finden seien und dergl. mehr.

In Wahrheit sind derartige, als besondere Seltenheit angebotene Teppiche in jedem der hiesigen Spezialgeschäfte in wesentlich größerer Auswahl zu einem Bruchteile der von den Hausierern geforderten Preise zu haben. Es sind uns unter Namensnennung Fälle zur Verfügung gestellt worden, in denen der Hausierer mit seinem Preise von 800 auf 300 Mark, von 3000 auf 1400 Mark, in diesen Tagen erst wieder von 700 Mark auf 200 Mark herunterging, und die Käufer nachträglich feststellten, daß sie selbst zu diesen Preisen noch gewaltig überverteilt worden waren.

Nicht weniger als 43 Handelskammern haben eine, aus unseren Kreisen an die zuständigen Staatsbehörden sämtlicher Bundesstaaten gerichtete Eingabe wegen Veranlassung entsprechender Maßnahmen gegen solche Hausierer unterstützt, die Handelskammern zu Bochum, Bonn, Göttingen, Köln und Lehr sind sogar über unseren Antrag hinausgegangen, indem sie als das wirksamste Mittel gegen das bestehende Unwesen die Aufnahme der orientalischen Teppiche unter die dem Hausierhandel entzogenen Waren (§ 56 der Gewerbe-Ordnung) vorgeschlagen haben.

Wir hoffen für die Zukunft auf gesetzliche Maßnahmen gegen das geschilderte Unwesen, beschreiten aber zunächst den Weg der Selbsthilfe, indem wir in gegenseitigem Interesse das Publikum bitten, sich beim Einkauf eines Vertrauensartikels wie des orientalischen Teppichs, zu dessen genauer Kenntnis und Beurteilung langes und gründliches Studium gehört, nicht auf das weite Gewissen landfremder Hausierer zu verlassen, sondern sich an einheimische Firmen zu wenden, die bei größerer Auswahl mit ihrem Rufe für angemessene Preisstellung bürgen.

**Wilhelm Röper. G. S. Schrödter.
F. A. Schütz.**

Wettbewerb.



Die **Leipziger Bierbrauerei zu Reudnitz, Riebeck & Co., Aktiengesellschaft in Leipzig-Reudnitz** fordert im Königreich, der Provinz Sachsen und den Thüringischen Staaten wohnende Künstler auf, Entwürfe für ein plakartiges Wandbild, das zum Schmucke von Innenräumen geeignet ist, einzusenden. Zur Verteilung gelangen:

ein erster Preis à Mk. 1000.—, ein zweiter Preis à Mk. 600.—, ein dritter Preis à Mk. 400.—.

Das Wandbild soll 65 > 100 cm groß sein und die deutliche Aufschrift:

„Das gute Riebeck-Bier“

enthalten. Nähere Angaben sind von der Brauerei Riebeck & Co., Leipzig-Reudnitz, Mählstrasse 13, einzuholen.



Weihnachts-Handarbeiten
vorgezeichnet, angefangen und fertig gestickt
in reichhaltigster Auswahl
Decken, Läufer, Kissen, Damenblusen,
Herrenwesten, Gobellins, Smyrnaarbeiten,
altdeutsche Leinwandstickereien etc., leichte Kinderarbeiten.
Markt Interimsbau No. 8. **B. Mannsfeld** Markt Interimsbau No. 8.

Fröbel-Spiele
in reicher Auswahl bei
Gustav Liebner,
Grimmischer Steinweg 10.

Zu $\frac{2}{3}$ des normalen Preises
erhalten Sie die allerfeinsten
Holzwaren zum Brennen und Schnitzen
Malkasten
Mal- und Bilderbücher
Fröbelbeschäftigungen
Gesellschaftsspiele
Elektromotore
Induktionsapparate
Drahtlose Telegraphie
im
Ausverkauf
wegen Geschäftsaufgabe
Schlossgasse 14, Grosser Reiter, Laden.
Ladeneinrichtung lat zu verkaufen.

Schreibzeuge
in Holz, Bronze, Silber, Kunstzinn, Messing empfiehlt
F. Otto Reichert, Leipzig, Neumarkt 1.

!Nur noch diese Woche!
Ausverkauf
des gesamten Lagerbestandes
von **Gustav Kreutzer, Grimm. Str. 16.**
Bei Einkäufen von 10 Mark an 20% Rabatt.

Blooker's Cacao
echt holländischer
kostet jetzt
in Original-Pfund-Paketen **M. 2.50**
" " " " " " **2.60**
H. Blooker Amsterdam
Vertreter für Leipzig u. Umgeb.
Feodor Bauch, Uferstr. 18.
Telephon 5303.

Karl Tänzer & Co.,
Leipzig, I Petersstrasse 1, direkt am Markt.
Solide Bezugsquelle für alle Art Leinen- und Baumwollwaren, Tischzeuge.
Fertige Wäsche. — Betten. — Vollständige Wäsche-Ausstattungen.

Imperial à Mk. 10.
10, 21. Hervorragende
Corset-Neuheit 1906
mit bonnet.
Leib- u. Hüft-
stütze - Herab-
senkung. In 100 G.
Stoff, geformt.
In dem Corset
höchste Eleganz
sowie die un-
erledigt. Besonders
kann daraus, zu ver-
stärkten, auch d. Ver-
ringung nach dem ver-
wünschten Auswurf
voll u. ganz gerecht wird.
Imperial bewirkt die hochmoderne
Haltung und macht verkleinert schick.
Corsethaus Royal
Leipzig, Peterstr. 12.

Großes Fracht u. Gefälligkeitsauswahl
besucht J. Kindermann, Salzstraße 2, 1.

Für Weihnachtsarbeiten:
**Bügel
Stäbe
Ringe**
zum Selbstanfertigen
der modernen Pompadour-
sowie
**Plättmuster
Bouquets, Figuren,
Ecken, Kanten**
für Kissen, Tischdecken,
Tischläufer etc.
empfiehlt äußerst preiswert
Rudolph Eberl,
5 Thomasgasse 5.

Ämtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Empfänger, die vom 1. Januar 1907 ab bei der Abgabe von Steuererklärungen in Leipzig und Umgebung...
Die Erklärungen zu für die Jahre 1906 und 1907...
Der Vorstand der Königlich Preussischen Eisenbahn-Verkehrsinspektion...

Branzfabriken anschaufeln und zu verbessern. Hierdurch...
Die Hygiene der Erbsen. In einer von...
Die Dreifachgeschäfte nahmen in einer...
Auf der Treppe heraus. Am Sonnabend...
Cyper einer Schlägerei. Gestern morgen...
Selbstmord. In einem Anfälle von...
Anfälle. Ein 26 Jahre alter...
Auf dem dritten Volkstagesungabend...
Generalversammlung des Eber- und...
Reinigung der Leipziger Post- und...
Aus der Umgegend. Stettin, 9. Dezember...
Kandorf, 9. Dezember. (Hessell.) In einer...
Gaiditz, 9. Dezember. (Unglücklicher...)

aus der Umgegend. Stettin, 9. Dezember...
Kandorf, 9. Dezember. (Hessell.) In einer...
Gaiditz, 9. Dezember. (Unglücklicher...)

aus der Umgegend. Stettin, 9. Dezember...
Kandorf, 9. Dezember. (Hessell.) In einer...
Gaiditz, 9. Dezember. (Unglücklicher...)

Leipziger Angelegenheiten

Der erste Schnee. **„Dann, der erste Schnee!“** So hat's gestern...
Neues Regulus für die Bierbrauer. Das...
Aus der Umgegend. Stettin, 9. Dezember...
Kandorf, 9. Dezember. (Hessell.) In einer...
Gaiditz, 9. Dezember. (Unglücklicher...)

Der erste Schnee. **„Dann, der erste Schnee!“** So hat's gestern...
Neues Regulus für die Bierbrauer. Das...
Aus der Umgegend. Stettin, 9. Dezember...
Kandorf, 9. Dezember. (Hessell.) In einer...
Gaiditz, 9. Dezember. (Unglücklicher...)

Der erste Schnee. **„Dann, der erste Schnee!“** So hat's gestern...
Neues Regulus für die Bierbrauer. Das...
Aus der Umgegend. Stettin, 9. Dezember...
Kandorf, 9. Dezember. (Hessell.) In einer...
Gaiditz, 9. Dezember. (Unglücklicher...)

Der erste Schnee. **„Dann, der erste Schnee!“** So hat's gestern...
Neues Regulus für die Bierbrauer. Das...
Aus der Umgegend. Stettin, 9. Dezember...
Kandorf, 9. Dezember. (Hessell.) In einer...
Gaiditz, 9. Dezember. (Unglücklicher...)

Leipziger Angelegenheiten

Der erste Schnee. **„Dann, der erste Schnee!“** So hat's gestern...
Neues Regulus für die Bierbrauer. Das...
Aus der Umgegend. Stettin, 9. Dezember...
Kandorf, 9. Dezember. (Hessell.) In einer...
Gaiditz, 9. Dezember. (Unglücklicher...)

Der erste Schnee. **„Dann, der erste Schnee!“** So hat's gestern...
Neues Regulus für die Bierbrauer. Das...
Aus der Umgegend. Stettin, 9. Dezember...
Kandorf, 9. Dezember. (Hessell.) In einer...
Gaiditz, 9. Dezember. (Unglücklicher...)

Der erste Schnee. **„Dann, der erste Schnee!“** So hat's gestern...
Neues Regulus für die Bierbrauer. Das...
Aus der Umgegend. Stettin, 9. Dezember...
Kandorf, 9. Dezember. (Hessell.) In einer...
Gaiditz, 9. Dezember. (Unglücklicher...)

Der erste Schnee. **„Dann, der erste Schnee!“** So hat's gestern...
Neues Regulus für die Bierbrauer. Das...
Aus der Umgegend. Stettin, 9. Dezember...
Kandorf, 9. Dezember. (Hessell.) In einer...
Gaiditz, 9. Dezember. (Unglücklicher...)

Leipziger Angelegenheiten

Der erste Schnee. **„Dann, der erste Schnee!“** So hat's gestern...
Neues Regulus für die Bierbrauer. Das...
Aus der Umgegend. Stettin, 9. Dezember...
Kandorf, 9. Dezember. (Hessell.) In einer...
Gaiditz, 9. Dezember. (Unglücklicher...)

Der erste Schnee. **„Dann, der erste Schnee!“** So hat's gestern...
Neues Regulus für die Bierbrauer. Das...
Aus der Umgegend. Stettin, 9. Dezember...
Kandorf, 9. Dezember. (Hessell.) In einer...
Gaiditz, 9. Dezember. (Unglücklicher...)

Der erste Schnee. **„Dann, der erste Schnee!“** So hat's gestern...
Neues Regulus für die Bierbrauer. Das...
Aus der Umgegend. Stettin, 9. Dezember...
Kandorf, 9. Dezember. (Hessell.) In einer...
Gaiditz, 9. Dezember. (Unglücklicher...)

Der erste Schnee. **„Dann, der erste Schnee!“** So hat's gestern...
Neues Regulus für die Bierbrauer. Das...
Aus der Umgegend. Stettin, 9. Dezember...
Kandorf, 9. Dezember. (Hessell.) In einer...
Gaiditz, 9. Dezember. (Unglücklicher...)

Leipziger Angelegenheiten

Der erste Schnee. **„Dann, der erste Schnee!“** So hat's gestern...
Neues Regulus für die Bierbrauer. Das...
Aus der Umgegend. Stettin, 9. Dezember...
Kandorf, 9. Dezember. (Hessell.) In einer...
Gaiditz, 9. Dezember. (Unglücklicher...)

Der erste Schnee. **„Dann, der erste Schnee!“** So hat's gestern...
Neues Regulus für die Bierbrauer. Das...
Aus der Umgegend. Stettin, 9. Dezember...
Kandorf, 9. Dezember. (Hessell.) In einer...
Gaiditz, 9. Dezember. (Unglücklicher...)

Der erste Schnee. **„Dann, der erste Schnee!“** So hat's gestern...
Neues Regulus für die Bierbrauer. Das...
Aus der Umgegend. Stettin, 9. Dezember...
Kandorf, 9. Dezember. (Hessell.) In einer...
Gaiditz, 9. Dezember. (Unglücklicher...)

Der erste Schnee. **„Dann, der erste Schnee!“** So hat's gestern...
Neues Regulus für die Bierbrauer. Das...
Aus der Umgegend. Stettin, 9. Dezember...
Kandorf, 9. Dezember. (Hessell.) In einer...
Gaiditz, 9. Dezember. (Unglücklicher...)

Leipziger Angelegenheiten

Der erste Schnee. **„Dann, der erste Schnee!“** So hat's gestern...
Neues Regulus für die Bierbrauer. Das...
Aus der Umgegend. Stettin, 9. Dezember...
Kandorf, 9. Dezember. (Hessell.) In einer...
Gaiditz, 9. Dezember. (Unglücklicher...)

Der erste Schnee. **„Dann, der erste Schnee!“** So hat's gestern...
Neues Regulus für die Bierbrauer. Das...
Aus der Umgegend. Stettin, 9. Dezember...
Kandorf, 9. Dezember. (Hessell.) In einer...
Gaiditz, 9. Dezember. (Unglücklicher...)

Der erste Schnee. **„Dann, der erste Schnee!“** So hat's gestern...
Neues Regulus für die Bierbrauer. Das...
Aus der Umgegend. Stettin, 9. Dezember...
Kandorf, 9. Dezember. (Hessell.) In einer...
Gaiditz, 9. Dezember. (Unglücklicher...)

Der erste Schnee. **„Dann, der erste Schnee!“** So hat's gestern...
Neues Regulus für die Bierbrauer. Das...
Aus der Umgegend. Stettin, 9. Dezember...
Kandorf, 9. Dezember. (Hessell.) In einer...
Gaiditz, 9. Dezember. (Unglücklicher...)

Leipziger Angelegenheiten

Der erste Schnee. **„Dann, der erste Schnee!“** So hat's gestern...
Neues Regulus für die Bierbrauer. Das...
Aus der Umgegend. Stettin, 9. Dezember...
Kandorf, 9. Dezember. (Hessell.) In einer...
Gaiditz, 9. Dezember. (Unglücklicher...)

Der erste Schnee. **„Dann, der erste Schnee!“** So hat's gestern...
Neues Regulus für die Bierbrauer. Das...
Aus der Umgegend. Stettin, 9. Dezember...
Kandorf, 9. Dezember. (Hessell.) In einer...
Gaiditz, 9. Dezember. (Unglücklicher...)

Der erste Schnee. **„Dann, der erste Schnee!“** So hat's gestern...
Neues Regulus für die Bierbrauer. Das...
Aus der Umgegend. Stettin, 9. Dezember...
Kandorf, 9. Dezember. (Hessell.) In einer...
Gaiditz, 9. Dezember. (Unglücklicher...)

Der erste Schnee. **„Dann, der erste Schnee!“** So hat's gestern...
Neues Regulus für die Bierbrauer. Das...
Aus der Umgegend. Stettin, 9. Dezember...
Kandorf, 9. Dezember. (Hessell.) In einer...
Gaiditz, 9. Dezember. (Unglücklicher...)

Kleider- u. Hutkartons mit braun. Segell. bezogen v. 2.50 an. **F. A. Winterstein** 2 Hainstrasse 2 Koffer- und Lederwarenfabrik.

Wasserpoli Christian Stoff in sich erschoben hat, nicht wie allgemein vermutet wurde...

Sport.

Londoner Sportbrief.

(Englische Zeitungen. — Billige Ballonfahrten. — Eine Landung mit Hindernissen. — Neue Luftschiffpreise und andere.)

7. Dezember.

Die „Stienne IV“, der große englische Ballon, der früher im Besitz des bekannten Luftschiffpiloten Gauthier...

von London nach Salzburg.

in Deutschland durch die Luft reifen. Seitdem ist allerdings mancherlei geschehen und der Luftschiffahrt...

für 50 A einen Luftballon gepumpt.

und daß von der Einrichtung viel Gebrauch gemacht wird, zeigt der Name der Londoner...

200 000 Mark griffert.

für den Fall, daß ein Luftschiff geplatzt wäre, von dem Bureau der „Daily Mail“...

Vorfälle nach dem Stürzen.

verhandelt werden soll. — Wird in England einmal etwas gemacht, so geht es gleich recht gründlich los...

Kuistler für den Luftschiffport.

für das kommende Jahr in England sehr günstig und es scheint, als würde England diesem Zwecke...

Reitsport.

Kennen zu Huteum am 9. Dezember. (Wig. Drahtbericht.)

I. Preis bei der Partie Dressur 3000 Mark. Südwest-Preisen. Für Dreijährige. Hh. 3100 m. Hohl. G. Schön-Bryl...

III. Preis bei der Partie 10 000 Mark. Südwest-Preisen. Für Dreijährige. Hh. 3100 m. Hohl. G. Schön-Bryl...

IV. Preis bei der Partie 10 000 Mark. Südwest-Preisen. Für Dreijährige. Hh. 3100 m. Hohl. G. Schön-Bryl...

V. Preis bei der Partie 5000 Mark. Südwest-Preisen. Für Dreijährige. Hh. 3100 m. Hohl. G. Schön-Bryl...

Hahnpport.

* Paris, 9. Dezember. (Paris-Telegramm.) Die heutigen Rennen im Hahnpport...

Fußballspiel.

* Sportplatz Leipzig. Der Fußballklub „Wacker“, Leipzig, schlägt den Leipziger Fußballklub mit 2:1...

* Berlin, 9. Dezember. (Privattelegramm.) F. A. „Breußen“ schlägt heute „Vergolter“ mit 7:3...

* München, 9. Dezember. (Privattelegramm.) Die beiden Mannschaften von Koch- und Gubbeners...

* Prag, 9. Dezember. (Privattelegramm.) „Slavia“ spielte heute „Vergolter“ mit 7:3...

Höhle.

* Internationale Ringkämpfe in Wien. Bei der internationalen Ringkampf-Konkurrenz im Circus Belos...

Kranke erliegen, um gegen die Entscheidung zu revidieren. Obwohl bereits der Kränker...

Seide Henneberg in Zürich. Musseline Voile Marquisette. Seidenfabrik.



Paul Lindau veröffentlicht seinen neuesten Roman „Die blaue Laterne“.

Das Berliner Tageblatt nebst seinen Sonntags- und Mittwochs-Beiblättern. Preis: 2 Mark monatlich.

BENZ Motorwagen. Die älteste und vornehmste Marke. Das Ergebnis 25jähriger Erfahrung.

Patentanwaltsbureau Sack, Besorgung u. Verwaltung.

Bilder-Einrahmung. Reinigen von Oelgemälden, Kupferstichen, Reparaturen u. Vergoldung alter Rahmen.

Formamint gegen Erkältung u. Halsentzündung. In den Apotheken erhältlich.

Möbel-Bauer Weihnachtsausstellung. Colonnadenstr. 14. Erdmann-Wagen, Piccolo-Wagen, Sommerlatte.

Julius Blüthner, Kaiserl. und Königl. Hofpianosfabrik. Flügel und Planinos. Appetitlosigkeit.

Hoehl Kaiser-Blume. Gustav Markendorfer, Bernerstr. 706/3, empfindt.

Unsere verehrlichen Inserenten. Bittet wir, grössere Geschäftsanzeigen uns möglichst frühzeitig aufzugeben.

Brautausstattungen in Möbeln. Besonders günstige Gelegenheit zum Einkauf von Möbeln. F. A. Schütz, Hofmöbelfabrik, Grimmailche Str. 10.

In **Weihnachtsgeschenken für Damen** bietet mein **grosses Lager** von

Damenwäsche	Taschentüchern	Blusen	Original-Liberty-Artikeln	Pompadours
Matinées	Gürteln	Kostüm- u. Unterröcken		Shawls
Morgenröcken	Cravatten	engl. Paletots		echten Garnituren

nervorragende, als **Festgabe** auch **wirklich ansprechende Neuheiten** bei **mässigen Preisen**.

Reichsstr. 5/7. Teleph. 6020. **Hugo Ruprecht**, früher Firma Pauline Gruner.

Steinweg Nachf. Grotrian Pianinos und Flügel

Fabrikat I. Rangest | Höchste Auszeichnungen | Hof-Pianoforte-Fabrik, Braunschweig | Fabrikat I. Rangest

Pianos Mark 775.— bis 1600.— • Flügel Mark 1450.— bis 3600.—

Jeder Käufer eines erstklassigen Pianinos oder Flügel probiere obiges Fabrikat vor dem Kauf eines anderen.

Verkauf und Vermietung! **Alleinverkauf: Gebrüder Hug & Co., Leipzig, Königsstrasse 20** Verkauf und Vermietung! Kleine Teilzahlungen!

Deutsche Vereinigung für alte Musik.

Karten zu 1, 2, 3 und 4 Mk bei C. A. Klemm und Franz Jost.

Hoek van Holland-Harwich England.

Durchgehende Korridorwagen und Speisewagen Hannover-Salzburg-Amerfoort-Hoek van Holland, Leipzig M. B., ab 10.25 Uhr, London Liverpool Str. ab 8.40 Uhr.

Korridorzüge mit Restaurationswagen | Elektrisch beheizt und im Winter mit Dampf

Grosse Verkehrsverbesserung und Beschleunigung von Harwich nach dem Norden von England, ohne London zu berühren; grosse Bequemlichkeit u. Kostenersparnis.

Weitere Auskunft erteilt: **Julius Rudert**, Gartenstrasse 19/27.

Das **Liverpool Street Hotel**, mit dem Aufstiegsbahn hofe in London direkt verbunden, vereinigt modernen Luxus u. wirklichen Komfort. Infolge seiner zentralen Lage gibt es in London kein bequemeres Hotel für Geschäftsleute und Vergnügungserwende. — Näheres durch H. C. Arnoldt, Hotel-Manager.

Die nützlichsten **Weihnachtsgeschenke**

ORIGINAL SINGER NÄHMASCHINEN

erhalten Sie in den Läden mit diesem Schild.

Singer Co. Nähmaschinen Act.-Ges.
Leipzig, Augustusplatz 1.

Zu ganz Deutschland haben Sie einen Preis, in ganz Deutschland sind Sie in derselben guten, einzu-befehlenden Ausführung zu haben. In ganz Deutschland sind Sie, Richter

Anker-Steinbalken

bekannt als der Winter liebste Spiel. Diese deutsche Erfindung wird nicht nur von deutschen Bauherren sondern auch von den Baumeistern aller Länder als bestmögliche und einzig dastehende erprobte Mittel hochgeschätzt. Und darum bestrebt sich jeder Baumeister bei der Wahl eines Steinbalkens zuerst an die berühmten **Anker-Steinbalken** und läßt sich durch die neuen Bauverfahren-Bestimmungen von der unterzeichneten Firma leiten, um in Ruhe den richtigen Verhältnissen auszuweichen zu können.

Wieder Anker-Steinbalken, Anker-Steinbalken und Anker-Steinbalken sind in allen besten Spezialgeschäften zum Verkauf von A 1 — 2 — 3 — und höher vorhanden und an jeder Baustelle, wo sie benötigt werden, zu haben.

F. W. Richter & Cie.,
Hauptstadt in Thüringen.

Leibrenten und Kapitalien

auf das Leben II bei der 1838 ugr. **Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt** in Berlin.

Oeffentliche Versicherungsanstalt.

Einkommenserhöhung, Altersversorgung, Kapitalversicherung für Studium, Militärdienst, Aussteuer. — Ausnahme ohne ärztliche Untersuchung.

Portofreier Rentenbezug ohne Lebensversicherungsbeitrag — ohne Lebensversicherungsbeitrag. — Strömung des Lebensversicherungsbeitrags.

Nähere Auskunft, Tarife und Prospekte kostenlos bei: **Julius Weisner** in Leipzig, Johannisplatz 19. I.

Adler-Drogerie,
Bruno Fickowitz, Zeitzer Strasse Nr. 37b, 1206

Spezialität: nicht tropfende Pa. Stearin-Christbaumlichter, Paquet 45 Pf., ferner für Geschenke hochfeine Parfümerien und Toiletteseifen.

Eugen Dalitz. Detail-Abteilung:
Thomasring 2.

Handarbeiten jeder Art
und in reicher Auswahl angelegene und fertige stets vorrätig.

Grosses Lager in Puppen,
Puppen-Wäsche und Garderobe.

Otto Wigand
Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei m. b. H.
Leipzig, Rosslplatz 3.

Vom Januar 1907 an wird bei mir dreimonatlich erscheinen:

Menschheitsziele

Eine Rundschau für wissenschaftlich begründete Weltanschauung und Gesellschaftsreform. Herausgegeben von **Dr. Heinrich Molenaar** in München mit Beiträgen hervorragender Schriftsteller.

Preis des kün. reichs auszustatteten Einzelheftes **1.80** Jahresabonnement (4 Hefte) **6.60**

Nr. 1. „Wolfgang Kirchbach-Nummer“. Mit einem noch unveröffentlichten Bild des Dichters und seiner Lebensskizze aus der Feder seiner Frau, sowie einem hinterlassenen Essay Kirchbachs über Giordano Bruno. Aus dem reichen Inhalt hebt ich hervor: Dr. H. Molenaar. Was lehrt uns der Monismus? George P. S. Cabanis, Drei Gedichte. Dr. R. Penzig. Das Evangelium des Kindes. Mathieu Schwann, Ein Nachtrag. G. Ruseher. Welt-ritzel. Dr. L. Caoid, Religion und Ethik. S. R. Steinmetz, Negative Kulturschichte. G. Cabanis, Kinder der Sterne? W. St., Ist der heutige Religionsunterricht zweckentsprechend? Dr. H. Pader, Die Tierpsychie in der modernen Kunst. Dr. W. Schollmayer, Die Erbenentwicklung bei Völkern. Dr. H. Molenaar, Ein französischer Bismarckverwehler. Hermann Ernst, Consumor inserviendo patriam. Zeitschriftenrundschau, Bücherschau, Allerlei.

Nr. 1 zur Ansicht, Bestellungen durch jed. Buchhandlung und die Post.

Adler-Drogerie,
Bruno Fickowitz, Zeitzer Strasse Nr. 37b, 1206

Spezialität: nicht tropfende Pa. Stearin-Christbaumlichter, Paquet 45 Pf., ferner für Geschenke hochfeine Parfümerien und Toiletteseifen.

Viele Neuheiten.
Puppen für Puppen-Stuben,
Puppen-Möbel,
alle Art Ausstattungsstücke f. Pupp-Stub.,
Schlafz., Küchen, Kauflad. u. Schulen.
Puppen-Stuben leer. Puppen-Küchen leer.
Kronleuchter, Ampeln usw. mit elektrischem Licht.

Denkbar grösste Auswahl.
Ernst Hirsemann
(Inh. Curt Graichen)
vis-à-vis H. Schneider.

Das dankbarste Weihnachtsgeschenk

für eine Haushaltung bildet unbedingt eine echte Schneiderische Schnellwaschmaschine „**Union**“, nur von Eisen- und Kupfer, weiches nicht rostig und leicht zu bedienen.

Ein Verlöchen und Jersdampfen der Wäscheleier wie beim älteren Getreide von Dampfwaschmaschinen (dieses wurde mir von Wäschereibesitzern unter dem Namen Leipziger Stal. Landgericht bezeugt) ist bei der Schneiderischen Schnellwaschmaschine „**Union**“ vollständig ausgeschlossen.

„**Union**“ sparen Sie keine Waschmaschinen, wenn Sie Ihre so feine Wäsche lieb haben.“

Um die hervorragenden Vorteile der echten Schneiderischen Schnellwaschmaschine „**Union**“ praktisch vorzutragen, wird Mittwoch, den 12. Dezember, von 3—5 Uhr in der Tausenden-Gemeinschaft eine Vorführung abgehalten, wozu gratis Quittungen erteilt werden. Es ist über das Fortschreiten der Wäsche bei so trockenen Jahreszeiten. Eine jedes vorderrige Einleiten und Verwaschen wird die Wäsche in kürzester Zeit tadellos gereinigt.

Reiner empfiehlt als Weihnachtsgeschenk ein ernst. Verhänger, sowie deutsche Waschmaschinen mit prima weichen Gummirollen zu billigen Preisen.

Adolph Schneider
Tel. 10900. Waschmaschinenfabrik mit elektr. Betrieb.
Leipzig, Weitzstr. 26, Tel. — Betrieb seit 1867. — Im Hause des Hofrates G. Neue Gummirollen zu Waschmaschinen zum Verkauf, sowie alle sonstigen Reparaturen.

Geschäfts-Beilagen

haben in der Rheinprovinz weidmütige und weitgehende Verbreitung durch die Vertriebsnetze des Rhein. Bauers-Bereichs, den

„Rhein. Bauer“ Köln a. Rh.

erscheint am 15. jeden Monats.

Garantirte Auflage netto 56500.

Am 31. Dezember 1906 Prämienziehung der in der Serie gesammelten **Braunschweiger 20 Thaler-Loose.**

Quittungsumme **45,000, 10,800, 7200, 3000 Mark** etc. etc.

ohne Abzug

Zeichnungen, welche an dieser Prämienziehung teilnehmen, sind jetzt noch wenige Stücke preiswürdig abzugeben.

Verkaufhaus Frege & Co., Katharinenstraße.

Geschw. Eichelbaum
Katharinenstrasse 11

Spezialgeschäft für Braut-Ausstattungen

Porzellan, Glas, Steingut
bei Barzahlung:

5% Rabatt.

Echt Perser Teppiche

Kelms, Decken, Stickereien etc.
empfohlen zu äusserst billigen Preisen

Katharinenstrasse 9, III., O. Pätz. Telefon 7083.

Keine kalten Füße mehr!
Gelehrte Schuhmacher D. R. G. M. 182-553, Gröbner- und geräumtes.
Rück. Braune, Leipzig, Algenstrasse 26.

Hotel Pendt,
München, Gölzstrasse 13/17, am südlichen Ausgang des Hauptbahnhofes, versehen mit gut geführtem Restaurant. Neu und modern eingerichtete Zimmer von Mk. 1.50 an. Zentralheizung, Elektrisches Licht. Telefon 9892.

Die Regelung von **Zahlungsschwierigkeiten,** Durchführung gerichtlicher und außergerichtlicher **Vergleiche**

aus reicher Grundlages Abrechnung erfahrener Kaufmann. Off. unter R. M. 287 an „Invalidendank“, hier, erbeten.

Weihnachtsarbeiten

angef. gezeichnet, Tapferie, Stoff und Materialien, größte Auswahl (keine Vorkauf-Beim) zu billigen Preisen.

H. Bunge-Schwabe, Zeitzer Straße 20, II.

Sächs. Broncewarenfabrik.
Action-Gesellschaft
Filiale Leipzig
Augustusplatz 2.

Beleuchtungskörper
für **Gas und Elektrizität**

Ausstellung in den bedeutend erweiterten Räumen.
Reiche Auswahl. Alle Stylarten.
Sehen Sie die Schaufenster.
Kartensammlungen und Zeichnungen unentgeltlich.

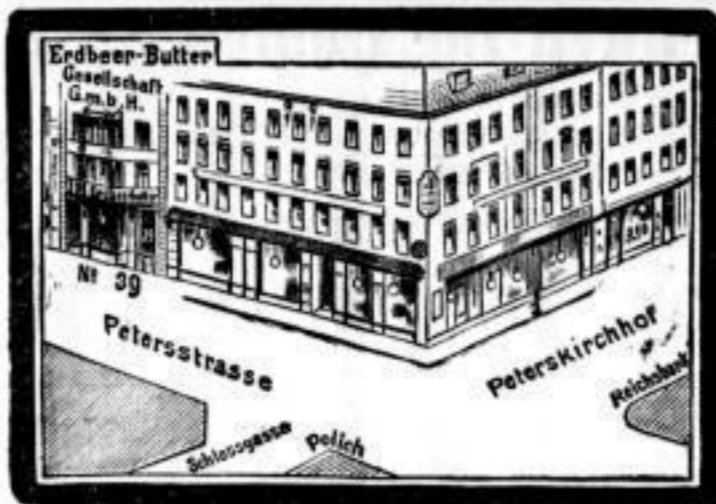
Peniger Maschinenfabrik und Eisengießerei
Akt.-Ges. Abteilung

Unruh & Liebig, Leipzig

baut als langjährige Spezialität

Sicherheits-Aufzüge
für Personen und Lasten.

Feinste Referenzen erster Firmen.



Margarine-Stollen? — Nein!

Nur einmal im Jahre gibt es Christ-Stollen und daher sollte jede Hausfrau wenigstens hierzu reine Wolkereibutter verwenden. Wir führen keine Margarine und daher ist bei uns die Sicherheit gegeben nur reine Wolkereibutter zu erhalten. Zum Stollenbacken empfehlen wir

Feine garantiert reine Wolkereibutter zu 118 u. 128 Pfg. per Pfd.

Garantiert reine bayerische Schmelzbutter, anerkannt feinste Qualität zu Pfd. 1.30 per Pfund.

Feinstes Schlachtereischmalz per Pfund 68 Pfg.

Unsere Erdbeerbutter ist bei uns, ebenso wie in unseren übrigen Verkaufsstellen in allen Stadtteilen stets frisch zu haben. Das Lieferungsdatum ist in jedes Stück auf der unteren Fläche eingepreßt, der Preis auf das Umhüllungspapier aufgedruckt

Erdbeer-Butter-Gesellschaft, G. m. b. H.

Detail-Geschäft Petersstraße 39, Telephon 9278.

Die Verkaufsstellen unserer Erdbeerbutter sind durch ein halbrundes Plakat kenntlich. Beim Einkauf wolle man genau auf das Wort „Erdbeer“ achten, da viele Nachahmungen unserer Marke existieren.

Rentor und Engros-Verkauf Hofgartenstraße 5, Telephon 4519.

Billards.

Passendes Weihnachtsgeschenk.

Tisch-, Salon-, Kinder-Billards

vom einfachsten bis zum elegantesten

Billardfabrik, Leipzig, Sebastian Bach-Strasse 28, Tel. 7244.

F. W. Geissler.

Bei Einkauf der neuesten (6.) Auflage von Meyer's Conversations-Lexikon in 20 Bänden zu je 10 M. nehme ich eine beliebige ältere Auflage deselben Werkes oder auch der Conversatio antiqua von Brockhaus oder Pierer mit 45 M. in Zahlung. Paul Beyer's Buchhandlung in Leipzig, Hauptstraße 5. Hochparterre — kein Laden (zwischen Hofplatz und Reichsgericht.) Betr. Nr. 3556.



Grußkarten zu Neujahr mit Eindruck des Namens in grosser Auswahl.

Analitisches Laboratorium der Krenjapothek Dr. Stich am Bayerischen Platz, 3012. Med.-chemische bakteriologische und Nahrungsmittel-Untersuchungen.

Nervenschwäche der Männer. Ausführlicher Prospekt mit Gerichtsprotokoll und ärztlichen Gutachten gegen M. 0,30 für Porto unter Kuvert. 40006 Paul Gassen, Köln a. Rh. No. 84. Schumann, Nonnendammstr. 5, Berlin. Behandl. all. geheim. Leiden, selbstverschuldet. Schwäche, Harn-, Prost- u. Harnröhre. 11-3 u. 6-9.

Geschlechtsleiden. Ist. Art. auch Horn-, Haut- u. Nervenkrankheiten. Schwächezustände etc. werden gründl. u. streng individuell beh. Medizin. Kurprinzip. 5. Dec. 9-2 u. 4-8.

Massage, spez. Spezialistin, Ambulanzstr. 43, II. r.

Waffenzin, spez. für vornehmste Kreise, Peterstr. 35, Leipzig II.

Waffenzin, spez. für vornehmste Kreise, Peterstr. 35, Leipzig II.

Waffenzin, spez. für vornehmste Kreise, Peterstr. 35, Leipzig II.

Waffenzin, spez. für vornehmste Kreise, Peterstr. 35, Leipzig II.

Waffenzin, spez. für vornehmste Kreise, Peterstr. 35, Leipzig II.

Waffenzin, spez. für vornehmste Kreise, Peterstr. 35, Leipzig II.

Waffenzin, spez. für vornehmste Kreise, Peterstr. 35, Leipzig II.

Waffenzin, spez. für vornehmste Kreise, Peterstr. 35, Leipzig II.

Waffenzin, spez. für vornehmste Kreise, Peterstr. 35, Leipzig II.

Waffenzin, spez. für vornehmste Kreise, Peterstr. 35, Leipzig II.

Advertisement for 'Weihnachts-Ausverkauf' (Christmas Sale) by Kiessling, Hiemann & Dippmann. Text includes: 'Unser diesjähriger Weihnachts-Ausverkauf enthält einen grossen Posten in Portièren, Teppichen, Tisch- u. Divandecken, Bettvorlagen, Fellen, Leinendekorationen, Borden, Gardinen etc. zu ganz bedeutend ermässigten Preisen und bieten wir damit eine besonders vorteilhafte Einkaufsgelegenheit für passende Weihnachtsgeschenke.' Location: Kurprinzstrasse 8.

Musik-Institut Otto Naue, Poniatowski-strasse 9. Elementar-Unterricht. Höhere Ausbildung.

Advertisement for 'Die schönsten Geschenke' (The most beautiful gifts) featuring washing machines and bath apparatuses. Text: 'Für jede Familie sind Waschmaschine und Badeapparate „System Krauss“. Jeden Mittwoch von 3-5 Uhr Waschkloppführung bei Ferdinand Dannemann, Leipzig, Nr. 22-24, Telephon 10085, Weinplatz „Zülpener Bier“. Bestkäse gratis.

Grude-Oefen Marke „Starksolid“ Unübertroffen in Ausführung u. Leistungsfähigkeit. Mehrfach prämiert. August Krause, Schlossermeister, Albertstr. 9. Sein Laden, Lager im Hof part.

Schagen's Dauerfedern bieten folgende Vorteile: 1. Halten an 6 mal mehr Tinte als jede gewöhnl. Schreibfeder. 2. Schreiben viel Zeit und Geld. 3. Preis 4 3,00 das Duz. Wo nicht erhältlich, liefern wir direkt. Nach dem Schreiben liefern wir auch: Tauer-Rundschreib-, St.-, Schreib- und Angelkopffedern.

Advertisement for Oscar Richter Jeweller. Text: 'Oscar Richter Juwelier Hofmanns Hof Durchgang Neumarkt 16 — Petersstrasse 18. Juwelen, Gold- und Silberwaaren. Mässige Preise. Bestecke aus Silber. Reelle Bedienung.' Includes illustration of a couple.

Unterricht.

Dr. H. Rühlmanns Priv.-Unterricht. Dufourstr. 1, III. l. * Johannisplatz 5, I. l. Gelegenl. u. Weiterbild. auch f. Erwachsene. Gymnasial-, Oberreal-, Realschul- u. spec. Einjähr.-Kurse (halbj.). Nachhilfe. Pension.

Vorbereitung zur Einjähr.-Prüfung. Rudolphstr. — Kurt Sachse, Berlitzstr.

RACKOW'S Unterrichts-Anstalten für Schreiben, Handelsbücher, Sprachen. Universitätsstr. 2, II. n. Dresden, Altmarkt 15.

Advertisement for 'Spickel-Corsets' (Spice Corsets). Text: 'Für jede Figur moderne Façons erstklassige Fabrikate bequemer, tadelloser Sitz. Altbekannt vorzüglich anerkannt als Grösste Auswahl in allen Preislagen.' Includes illustration of a woman in a corset.

Frau Ida Hormann-Knauer, 29 Neumarkt 29 (früher Petersstrasse). Fernsprecher 10359.

Advertisement for 'Umlausch nach dem Feste gestattet!' (Exchange after the feast permitted!). Includes illustration of a woman.

Spickel-Corsets für jede Figur moderne Façons erstklassige Fabrikate bequemer, tadelloser Sitz. Altbekannt vorzüglich anerkannt als Grösste Auswahl in allen Preislagen.

Advertisement for 'OCEAN SEIFEN-PULVER UNERREICHT!' (Ocean Soap Powder Unattainable!).

M u s e s t u n d e n.

Der Weihnachtsmann.

1) Von Dr. Alfred Funke.

Die heiße Dezember Sonne strahlte auf das Tal des Rio Vermelho, und in den Tabakfeldern leuchteten die deutschen Bauern beim Ausbrechen der Nüctenriebe aus den Blattwinkeln der kostbaren Stauden. Weiße schmelzen im Morgenwind die tiefgrünen Blätter der endlosen Maisplantagen, hellgrüne Zuckerrübfelder zogen sich an den Berglehnen hin, aus dem dunklen Sand der Trampelpfade lugte hier und dort das Schindeldach eines Kolonistenhauses, aus dem der Rauch bläulich aufwirbelte, die breiten Blätter der Bananen schossen üppig in dichtem Gebüsch zwischen den Viehweiden empor, grün glänzten die Schoten der Bohnen, dunkler Wald, von hellem Jungland und gelben Sandsteinbrüchen durchzogen, umrahmte das Tal, in weiter Ferne blühten die Weizen des Gebirges.

Weihnachten stand vor der Tür, und was die Hände regen konnte, hand auf dem Acker in heißem Tagewerk. Nur der Wächter Franz und der Klaasadam hatten etwas Lichtergeräusch zu tun. Sie schliffen auf dem Kirchplatz an einem mächtigen Sandsteinblock, dem sie mit Meißel und Hammer zu Leibe gingen, um ihn künftig zu bauen, und grüßend betrachtete der Wächter Franz sein Werk.

„So“, meinte er, „dies das Arm, einmal gerade, nahm den großen Maßstab von der Stirn und maßte mit der vrammen Hand darüber, das Ding wird. Wenn wir nur erst das Loch in der Mitte fertig hätten! Die vermischten Blöcke springen, ehe man's glaubt.“

Er tat ein paar Züge aus der kurzen Holzpipe und ließ den Blick über das Tal schweifen.

„In einer Stunde, denke ich, werden sie hier sein können“, fuhr er fort.

„Amen auch zwei werden“, meinte der Klaasadam, „und wenn die Gemmezeit mal bricht oder der Scherzjacob kriegt unterwegs Durst, werden's auch drei. Ich will froh sein, wenn sie den Baum erst heil in der Kirche haben.“

Tamit schlug er von neuem auf den Meißel, daß er klang. Der Wächter Franz aber schlug mit einem plumpen Eisenstiel einen Kreis auf die eine Blöckeite und rief die Pinte mit der scharfen Spitze nach. Dann legte er einen spitzen Meißel an und schlug vorichtig Stück um Stück aus der Kunde.

Vom Tore des Kirchplatzes, zwischen der Doppelpforte ragender Palmen, klang der dünne Ton eines Glöckchens und das Getöse von Futen. Ein Rautekrieger schmer beladen mit Kansen und Hörden, trotzte vorbei, ein braunes Kürschlein auf knapperdärter Reittüte voran, hinterdrein ein paar Treiber in geschäftlichem Hattunhemd und breitem Hals, und in geschäftlichem Abstand, wie es des Landes Sitte erforderte, der Herr der Treue.

Er küßte den schwarzen Maßstab und rief den Steinmetzen zu: „Bon dia, Francisco! Bon dia Adao!“ Die beiden schauten auf.

„Das ist der Antonio Pereira. Wollen ihn ein bißchen abfeigen lassen“, erklärte Wächter. Dann rief er laut zurück:

„Bon dia, Antonio! Apela! Steig ab!“

Der Brasilier, ein älterer Mann, ließ sich bedend aus dem Sattel gleiten, nahm seinen Brauen an den langen Bügeln, schlug ehrerbietig ein Kreuz, als sein Blick auf die Grabmäler fiel, deren schimmernde Kreuze über die niedrige weiße Mauer zu Rinken ragten, und ging zu seinen deutschen Freunden. Er schlug den hellen Bonzo zurück, daß der breite Gürtel, in dem Pistole und Messer silberbeschlagen blinkten, sichtbar ward, und umarmte die beiden Deutschen nach Landesbrauch. Dem „Francisco“ aber klopfte er noch besonders vertraut auf die Schulter, denn der Franz hatte ihm einen Sohn über die Laute gehalten, er war sein „Compadre“.

„Na, Antonio, alter Freund, wie geht's auf der Serra?“

„Danke, gut. Und hier unten?“

„Man ist zufrieden. Aber heute dich ein wenig auf den Boden, ich werde mal einen Tee aufsetzen.“

Er ging in einen Winkel hinter dem weitgestrichsten Strohhalm, wo der Teekessel über ein paar glimmenden Holzsplittern brödelte, holte aus einem Flech eine Sandvoll Erbsen, steckte das silberne Saugrohr in die braune Cupa, den ausgehöhlten Kürbis, goß heißes Wasser auf und meinte: „Eine halbe Stunde Ruhe schadet uns nichts, und deine Nulas werden dir auch nicht weglauen.“

„Rein, die warten beim Schilling unter den Weidenbäumen ganz gern. Ich bringe ihm Tee und Gerberleiche. Und was machst ihr hier? Ein Grabmal?“

„Das röst du nicht, Antonio, und ich weiß auch nicht, ob in deiner Sprache ein Wort dafür vorhanden ist. Aber ich will es dir klar machen. Du kennst doch einen Finheiro?“

„Sim, senhor; aber natürlich!“

„Sie wachsen ja bei euch oben zu Tausenden, und der Herr Herberts schneidet Bretter daraus.“

„Und verdient viel Geld damit“, warf Antonio ein.

„Wäre dumm, wenn er's nicht läte. Ihr sammelt die großen Kopfen, wenn sie reif sind, und fadst die Kerne in heißem Wasser ab, und sie schmecken gut.“

„Ausgeschnitten, Francisco, abundantia de pinhao, cada pobre um gorcao, gibt's viel Finheiro, legt auch der arme Mann Fett an.“

„Gut. — Wir in Deutschland haben auch eine Art Pinte, weißt du, und wenn Weihnachten kommt, und Schnee auf den Feldern und Wäldern liegt und das Eis die Flüsse und Seen deckt, so holen wir einen von den Bäumen und legen Lichter auf seine Zweige, haben ihm mit schönen Dingen glänzend heraus, und am Abend zünden wir die Lichter an und sind frohlich und vergnügt.“

Der gute Antonio hatte ihm offenbar nicht ganz ver-

standen. Franz Wächter gab sich also von neuem Mühe, lärfte sich durch eine Cupa Tee und begann:

„Weihnachten kennst du, Natal?“

„Janoel, aber was soll der Finienbaum dabei, was hat Schnee und Eis damit zu tun? Mein Vater hat mir erzählt, daß einmal Schnee auf dem Kamp bei Baccaria fiel, und Tausende von Oafen krepiereten. Wo den Teufel nicht an die Wand!“

„Nicht doch, Antonio! In Deutschland liegt um diese Zeit tiefer Schnee und die Flüsse frieren zu!“

„Sonderbar. Und wo bleiben die Menschen, wenn die Oafen alle krepieren, was sollen sie zu den Bohnen essen, wenn es kein Fleisch gibt? Und außerdem — zu Weihnachten brennt die Sonne ordentlich vom Himmel nieder, das sind Klauen, und du bist ein Zoophagel!“

„Rein, Antonio. Und wenn du mir nicht glaubst, so frage deinen Padre, wenn du wieder nach Santa Cruz reitest. Der wird dir's erklären.“

„Aber was soll der Baum und die Lichter dabei?“

„Das ist nun einmal unter Brandt. Du würdest natürlich an andere Dinge für ein Fest denken.“

„Natürlich. Ich habe zu Pfingsten meinen Brauen gegen den Schimmel von Lindeln laufen lassen und zweihundert Witzreißer genommen. Viele Reiten weit sind die Leute gekommen, und die Raketen haben gefeuert, der Antonio und Bernardo haben am Abend Rauf gemacht, und die ganze Nacht haben wir getanzt und Karte gespielt, Spießbraten geessen und echten Portwein getrunken. Das war ein Fest, sage ich dir, und der Delfino wird noch lange daran denken, denn ihm hat in aller Stille irgend ein Hollande den Geul gestohlen. Aber warum verbrennt ihr einen Finienbaum dabei?“

„Höllt uns nicht ein. Aber damit du weißt, wie wir Weihnachten feiern, bleibe das Fest über bei mir. Deine Nulas jagen wir auf meine Weide, und für deine Leute habe ich auch Raum. Und du bist mein Freund, das weißt du, und wir freuen uns, wenn du kommst.“

„Ich danke dir und bleibe. Aber — verzeihe meine Krugerte! — was braucht ihr den Stein?“

„Der kommt in die Kirche hinein, und die Pinte wird hineingefetzt mit dem Fuhende. So ein Stein kippt nicht.“

Der Brasilianer schüttelte den Kopf. Diese Deutschen waren ja an sich schon merkwürdige Menschen, planten sich wie die Käser auf ihren Aedern, und hatten doch viele blante Pataras imbeutel, und weder Christenmensch plagte sich, solange er noch einen schmutzigen Milteisen in der Tasche oder für zwei Kredit hatte? Und nun erst diese Feier mit braunem Baum! Weihnachten war ein Tag wie alle anderen, nur daß denken in der Stadt, wie der Compadre Delfino erzählt hatte, am Witternacht eine Welle gelassen wurde — aber gehört hatte er sie auch nicht.

Die haubige Straße herauf rasselte und kitzte ein Fuhrwerk, acht Jüggere vor zwei zusammengepackelten Wagen, über denen ein mächtiger grüner Baum lag. Der Fuhrmann fuhr vom Sattel des Handpferdes aus, mit Peitschenknollen und Kollobruten ging es den samten

Sirchabhang hinauf, ein Zugend Bauern zu Pferde hinterdrein.

„Sie bringen den Baum!“ rief der Klaasadam und sperrte das Tor des Platzes weit auf.

„Loha!“ rief der Scherzjacob und jügelte die Nulas und Pferde, „das war ein Stück Arbeit!“

Auch die anderen sprangen aus dem Sattel, banden ihre Tiere an den Baum, haben vorichtig den hohen, schlangengemessenen Baum vom Wagen und richteten ihn auf.

„Ein schöner Baum!“ lobte Wächter, „Ihr habt eure Sache gut gemacht!“

„Wenn nur die vermischten Nadeln nicht wären! Ich habe mir die Häufte tüchtig perdschnitten“, schalt Hannes Franke.

„Und dem Schmidtkei schlägt bei erster Gelegenheit den Weiffidenschaft über das freche Maul, Wächter Franz!“ sprach Fritz Konrad, „der Salunze hat uns ausgeschönt und nachgerufen! Grüß mir den Wächter Franz, den Weihnachtsmann!“

„Was der Schmidtkei sagt, dafür gebe ich keine Weiße Tabak“, meinte Wächter, „aber wenn ich ihm mal begegne, werde ich ihm den Weihnachtsmann schon eintränken, dem icholten Kerl. Natürlich, wenn's nach ihm ginge, da graffen hier die Läden, wo die Kirche steht, und auf den Grabern turnten die Affen!“

„Kreuzer dich nicht, Franz“, mischte sich Ernst Bante drein, „der Schmidt gehört einmal nicht zu uns. Weicht übrigens, was er dem Schulmeister gemacht hat? Er schickte zwei Jungen in die Schule, den Hannes und den Karl. Den Hannes immer am Montag, Mittwoch und Freitag, den Karl am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend — und als der Monat zu Ende war, wollte er nur für einen Jungen Schulgeld zahlen. Na, wir haben ihm ja die Wahrheit gesagt! Nun schick er keinen mehr in die Schule.“

„Das sieht ihm ähnlich“, meinte Beten, „die ganze Gemeinde hat sich gefreut, daß wir mal richtig Weihnachten feiern sollen, nur ihm waren die drei Pataras zuviel — lieber laßt er sich einen Schuld dafür, hat er gemeint. Der Kerl schändert die ganze Gemeinde.“

„Guten Morgen!“ grüßte eine Stimme in die Unterhaltung. Der Pfarrer kam angetreten. Alles grüßte und reichte ihm der Reihe nach die Hand, und Antonio beugte sich tief ein Arnt.

„Der Baum ist ja prächtig!“ lobte der Weiffide, „hat ein Stück Arbeit gefordert, Jakob, he? Na, die ganze Gemeinde wird es euch danken, und ich tue es schon jetzt. Ich brauche mich wohl nicht um die Einzelheiten zu kümmern, Franz“, wandte er sich an Wächter.

„Rein, Herr Pfarrer!“

„Und wenn ihr etwas braucht, wendet euch an meine Frau. Adien! Ich muß noch an den kleinen Rio reiten, die alte Krügerin will das Kdenbmahl!“

Er gab seinem Halbes die Sporen und sprengte davon.

„Bis zum kleinen Rio find's gute zwei Stunden; da

5 Neumarkt 5 E. Medding Telephone 4412

empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken besonders geeignet:

Damen-Taghemden aus gut. Herdentuch m. Spitze A 1.60 a. gut. Herdent. m. Handlung A 2.30 aus gutem Herdentuch m. eleg. handgese. Koller . . . A 2.20 u. A 2.75	Damen-Nachtjaken aus gerahmt. Paquet m. Spitze A 1.75 an aus gerahmten Cooper mit Stickerei . . . A 2.35 an	Herleimene Taschentücher per Dutzend A 3.75, 4.50, 5.— und 6.— Battist mit Hoblansen per Dutzend A 3.50, 4.50, 6.— und höher.
Damen-Beinkleider aus Barhent mit Spitze . . . A 1.60 a. gt. Madapolam m. Handlung A 2.25 aus gt. Barhent m. Handlung A 3.—	Damen-Röcke weiss Battist mit Valenciennespitze oder Stickerei A 4.—, 4.75, 5.75 u. höher. farb. Tuch u. Mohr A 3.35, 4.—, 5.— u. höher.	Wasse Wasserdreien, gute Qualität, A 1.90, 2.50, 3.—, 3.75 und höher. Bante Waffel- und Paquet-Decken A 2.20, 3.—, 3.50, 4.—, 5.— und höher.
Damen-Nachthemden aus et. Madapolam m. Stickerei A 3.— aus gt. Madapolam m. Handlung A 4.—	Herren- Faltenhemden aus gutem Madapolam . . . A 2.20 u. 3.— Nachthemden mit buntem Besatz . . . A 3.25 u. 4.— Oberhemden mit gutem Leinwandstoff A 3.25, 4.25 u. 5.50	Hunte Deckbettbezüge mit Kissen . . . von A 4.75 an Wisse Deckbettbezüge mit Kissen . . . A 5.25, 6.40 und höher. Betttücher, Halbleinen, Dowlas u. Barhent A 2.40, 3.— u. höher.

Kinder-Schürzen, Damen-Tändel- und Wirtschafts-Schürzen in hervorragender Auswahl.

Wollene Kinderkleider in allen Größen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Weihnachts-Neuheiten eingetroffen!

Taschenuhren aller Art
Moderne Haus- und Zimmeruhren
Stutzuhren, Wecker etc.
Uhrketten

Hermann Schwarz
Universitätsstrasse 3.

Bitte meine Schaufenster zu beachten.
Illustr. Preisbuch gratis u. franco.
Mehrjährige Garantie.

en gros. en détail.

Paul Kempfe
Handschuhe
eigener Fabrik
Reichsstrasse 3.

regr. 1843. Nur Reichsstr. 3

sein bedeutendes Lager aller Sorten Handschuhe.
Durch Selbstfabrikation bin ich in den Stand gesetzt, ausser vorzüglicher Qualität und Arbeit auch die billigsten Preise zu stellen und empfehle Glacé-Handschuhe schon von 1.50 Mk. an.
Spezialität: ff. ziegenlederne Glacé-Handschuhe in den schönsten Farben.
Gefütterte Glacé- und Wildleder-Handschuhe in Seide, Wolle und Feiz.
Winterhandschuhe mit und ohne Lederbesatz in reichster Auswahl.
Kosenträger, Kragenschoner, Cravatten
steins Neuheiten.

Wäsche-Ausstattungs-Magazin

Neumarkt No. 29. **Rosa Müller & Co.** Neumarkt No. 29.

laden zur Besichtigung ihrer

Weihnachts-Ausstellung

Als besonders preiswert und geeignet für Weihnachtsgeschenke empfehlen wir unsere

Leute-Wäsche.

Taghemden 1.60 bis 3.—	buntes Bettzeug, Garn. 6.75	Tischtücher 2.00 bis 3.25
Beinkleider 1.75 bis 2.75	weiss Bettzeug 6.50	Kaffergedeeke m. farb. Kante 3.75
Jacken 1.75 bis 3.—	Betttücher 2.25	Handtücher Utz. von 4.50 an
	Handkleider von 5.75 an	Taschentücher von 2.50 an

Schürzen in jeder Preislage.

Peter Renk
Neumarkt 9
empfiehlt Kinder-Violen
und 1. A. 50 an
Schul-Violen
von 8 A. an
Orchester-Violen,
alte und neue, vollständige
Zustandsetzung, aus
Violinbogen,
Violinkasten von Holz,
bis zu den besten Rosenholz,
Notenstehpulte
von Holz und Metall.
in allen Preislagen. Allein-
vertretung
von Müdenser und Wiener Fabrikanten.
Gitarre - Zithern, Notenständer,
Jaliesische Mandolinen, Gitarren,
Cantien, Musikwerke, Sprechapparate.
Verzierungsfähige Grundreiter
liefert für
„Signalpfeifen“
größere Abnehmer.
Dr. u. D. 1730 an Hansenstein
& Vogler, A.-G., Nürnberg.

Damentuche,
extrafeine Qualität, mit Seidenplang,
Kappes und treuzrecht, in schwarz und
farbig, empfehlen billig

Tee C. Boettcher Nachf.
Leipzig © Thomaskirchhof 17/18.
Fersprecher 4630.
In hervorragend feinen Qualitäten von A 2.— per Pf. aufwärts
Familienteer, gut im Geschmack, 1 Pf. A 1.60.

Becker & Hain, Brühl 7.

006.

er.

ht.

Unterricht
platz 5, 1.1
Erwachsenen
hul- u. spec.
alle. Pension
7980

Prüfung
e, Schriftl.
8980

richts-
alten
Sprachen
2. II.
rkt 15.

Schule
und
gründe-
liche
Vorbil-
dung
für den
Beruf
als
Buch-
sch.-Schr.
Befäh. u.
r. Institut
eckere.

Knauer.
t 29

sets
ikato
Stz.
anerkan.
wahl
agen.

N-
R
HU

Wie er noch schmilzt. Aber er ist noch jung, und reiten kann er — das muß man ihm lassen.

(Fortsetzung folgt.)

Ein Mittagessen.

Es war große Mittagsgesellschaft beim Großhändler. Der Amtmann hatte eine Rede auf den heimgekehrten Studenten...

Endlich teilte sich das Schweigen auch ihnen mit, sie drängten sich an der Tür zusammen, um zu hören. Nur die Wittin blieb zurück...

Seine Herren sehen und blühen unterwand in ihr Glas, bereit, es bei der kleinsten Andeutung eines Schlußes zu leeren.

Es war ein Toast auf die Jugend. Der Redner vermittelte bei der Verantwortung gegen die Kinder, bei den vielen Sorgen...

Und als er dann zu den erkrankten Kindern kam, als er an den lieben Sohn als Affixe im Gedächtnis dachte...

Probedruck aus Alexander v. Hofflands Zeitschriftlichen Heften. Schöne und Gie. (Der Gesammelte Werke Band II.) Preis 6 M., geb. in Brodthard 6/9. Leipzig, Georg Meißner.

Denn meine Herren! In diesen Säubern sehen wir sozuzunehmen unter Dasein fort. Wir hinterlassen ihnen nicht nur untern Namen...

Das hat nur, wenn wir wissen, daß wir die Arbeit des Geschlechtes nützlicheren Händen hinterlassen können...

Die Wittin, die näher getreten war, als sie hörte, daß es um eine, war gerührt und wußte über ihren Mann...

Er hatte eine unheimliche Angst vor dem Vater gehabt, dessen streng patriarchalische Grundzüge er kannte.

Aber vorläufig war nur von Spitz die Rede, als sich anläßlich des Toastes eine dieser interessanten Zwischenhaltungen darstellte...

Aber wie genau auch die Herren — bejammerte die der alten Schule — gegen das schöne Geschlecht...

Der Student und einige andere junge Herren blieben eine Weile bei den jungen Damen — unter strengem Bewachung von Seiten der älteren...

Hier im Rauchzimmer wurde ein sehr lebhaftes Gespräch über irgend ein sozialpolitisches Thema geführt.

Sein Gegner, der Rechtsanwalt, sah gerade da und freute sich darauf, diese falschen Unrichtigkeiten zu widerlegen...

Er kam gerade zur Zeit, um den Schmeißer des Vaters zu hören, und in seiner schlaffen Stimmung...

Der Student hatte ein irrtümliches Fieber aus der grauen Wolke; dazu kam, daß es ihm als Sohn erschien...

Er gab darum eine ziemlich scharfe Antwort. Der Vater, der logisch den Ton merkte...

Das habe ich nicht gehört; ich meinte nur, daß du dich irrst.

Auf die Worte kommt es nicht an, und die Meinung ist dieselbe, sagte der Großhändler...

Geht das ein Wort das andere, und die Situation wurde äußerst peinlich.

Der Adjunkt, der mehr wohlwollend als diplomatisch war, als man denkt — bei seinen früheren Schülern beliebt...

Der junge Mann wandte sich heimlich um, aber als er sah, daß es kein alter Lehrer war...

Im der Tür hörte er den Rechtsanwalt, den er nie hatte antreffen können, etwas vom Tisch...

Es währte lange, bis der alte Lehrer ihm so weit beruhigt hatte, daß er für Vernunftgründe empfänglich wurde.

Aber schließlich wurde er ruhig, legte sich zu seinem alten Freund, und dieser ludte ihn gar zu machen...

Was, gut! Aber trotzdem darfst du dir nicht den Anschein geben, als wollest du länger sein als dein eigener Vater.

Aber Vater laut doch selbst, daß er es so haben wollte! Hier, was? Mühsal hat dein Vater das gelernt?

Bei Tisch — in der Rede rief dieser. Bei Tisch — ja! In der Rede — ja! Aber schütze du, daß ist ganz was anderes...

sein, wie seine jetzt sind, und du wirst, wie er, dich bestreben, ihnen Geltung zu verschaffen...

Rein, viel das schwöre ich, rief der junge Mensch, indem er aufsprang.

Er war schön, wie er von der Abendsonne beleuchtet dastand, das Gesicht mit begeisterten Ausdruck nach oben gewandt.

In seiner ganzen Gestalt und in seinen Worten lag etwas Hinreißendes, Ueberausendes...

Das Schauspiel, dessen Menge er heute gemessen war, hatte er oft gesehen.

Das Schauspiel, dessen Menge er heute gemessen war, hatte er oft gesehen. Er hatte selbst nacheinander beide Hauptrollen gespielt...

Das einzige Original in mancher Gemüthsreinigung ist der Befugte selbst.

Das die Hände Ohren haben, bleibt uns sehr egal, doch daß sie auch Sinnen haben, ist fatal!

Wenn man ernstlich heiser ist, merkt man erst, welche unendliche und dumme Fragen an uns gestellt zu werden pflegen.

Stamm und Mensch — wohin er neigt — dahin er fällt.

Kenntlich mit dem blanken Schuhwerk steht da auf der Höhe Seihen; werden auch tre dich beschreiben.

Am meisten Bedienung setzt sich in einem Gasthof, wenn der Gast geht. Für den Todestag ist Reiserparnis ein Verluft.

Rother & Kuntze

Leipzig: Sehenswerte Ausstellung, Leipzigerstraße 1, Ecke Kurprinzstraße 7.

Zweigfabrik: Zeulenroda i. Th., Chemnitz, Kronenstr. 22: 100 Musterzimmer.

Etablissement für gutbürgerliche Wohnungseinrichtungen

in moderner, geschmackvoller Ausführung.

Größte Ausstellung im Königreich Sachsen. Bequemste Auswahl.

Besonders vorteilhafte Braut-Ausstattungen M. 1800.-, 2400.-, 3000.-, 4000.-, 5000.- etc.

Billige Weihnachts-Präsente 15% Rabatt! Total-Ausverkauf: Windmühlenstr. 7. Uhren aller Art: Wanduhren, Haus-Uhren, Damen- u. Herren-Taschen-Uhren...

Total-Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe in Pelzstolen, Muffen etc. Kürschnerei, Grimmische Strasse 27, II.

Ein schönes Weihnachtsgeschenk ist Johns Dampf-Waschmaschine. Richard Müller, Leipzig, Silberstraße 5.

J. Schneider & Co., Speditions- und Kohlgeschäft, Rositzer Brikets, Marke „Rositz“, Lager bester Hausbrandkohlen aller Art.

Eisschränke praktisches Weihnachtsgeschenk Aufwäsch-Apparate mit starken Zinkbecken, nach Wunsch lackiert. Eisschränklabrik Franz Weber.

Beste Hannoverische Bringmaschine nur 12,50. Louis Weiser, Münzgasse 9, früher Katharinenstraße 72.

Grossartiges Weihnachts-Geschenk! Für Alle — in allen Städten. 10 Pfg. Aug. Claussen, Kopenhagen V. Dybbölsgr. 19.

Neues aus aller Welt.

Das Urteil im Herzog Voigt — rechtskräftig. Wenn der vielbelachte und noch mehr demitleidete „Hauptmann von Köpenick“ seinen wenig offiziermäßige Lagerstätte verlassen hatte, konnte ihm der residierende Beamte bei der vorgerichtlichen Wogensitzung schon das erlösende Wort zuzurufen: „Rechtskräftig“.

Ein betrübtes Stadtratsoffizium. Die Stadträte der bairischen Industriestadt Erlangen bei Karlsruhe sind beim Eintritte mit 10 4 in Strafe genommen worden, weil sie auf eine lokale Festtagstafel und Bissen für die 70 Jahre alt gewordene kaiserliche Oberstweibchen am städtischen Speise, entgegen der am 1. Dezember ergangenen Anordnungsbeschränkung, um ihren Fellen besessen haben, obwohl die Hände im Strafe längst eine Verlesung und einen Wechsel in der Anstaltsverwaltung erfordert.

Wine peinlich: Szene im Stephansdom. Wie aus Wien gemeldet wird, ereignete ein Giftskandal in der Stephanskirche unter den Hauptkathedralen großen Aufsehen. Vor dem Katharinenaltar war nämlich viel Publikum versammelt, als ein etwa fünfzigjähriger Mann sich in sehr unangenehmer Weise durch die ersten Reihen einen Weg zum Altar bahnte. Er trug die Stufen des Altars hinauf und machte von oben den versammelten Anwesenden eine theatrale Verlesung. Darauf zog er seine Schürze aus und prangierte sich als — Jongleur. Er schwenkte mit der rechten Hand den einen Schwanz, mit der linken den anderen hoch in die Luft und fing sie mit der Hand oder Fuß wieder auf. Dazu hielt er allerlei feinselige Reden, welche erkennen ließen, daß man es hier mit einem Geisteskranken zu tun habe. Die beiden Kirchenbedienten bemühten sich, der „Produktion“ ein

Ende zu machen, was ihnen nicht ohne Mühe nach einiger Zeit auch gelang. Man wollte nun den Kranken einem Wahnmann übergeben, er weigerte sich aber, die Hände zu verließen, bevor man ihm nicht seinen „Hauterregungsmittel“ übergeben habe. Da ein idiosyncratischer Gegenstand, mit dessen Ubergabe man den Mann hätte beruhigen können, nicht zu finden war, half man sich mit Gift. Es wurde ihm erklärt, er werde den „Hauterregungsmittel“ bei der Polizeidirektion, wo seine Verlesung angemeldet werden müßte, erhalten. Damit ließ sich der Arzene abführen.

Ueber eine mysteriöse Märe, deren Schauplatz in Paris, Breslau und Berlin liegen, wird aus Breslau gemeldet: Ein vorziger Vorkaschulischer hatte während seines Aufenthaltes in Paris ein Jubiläumsgeschenk erhalten, das sich Großes Dina Alma de Parada nannte und als Tochter des französischen Konsuls in Rio de Janeiro ausgab. Die Bekanntmachung führte zur Verlesung, und nach Verlesung der Urkunden führte die Brautleute nach Breslau zurück, um sich dort in der Heimat des Vaters einen Hausstand zu gründen. „Dina Alma de Parada“ trug viel Brillanten und gab oft zu erkennen, daß sie aus reichem, aristokratischem Hause stamme. Die Großmutter bei Verwandten des Vaters, die die Großmutter in Breslau ansahen, den weiblichen Charakter der „Frau“ auf. Das Kästchen wurde geöffnet, als Dina Alma an Neuralgie erkrankte und einen Reizepilepsie kommen lassen wollte; dieser verlangte, daß die Kranken sich enthalten sollte, um eine nachgehende Untersuchung anzuführen zu können. Die „Frau“ besah sich im Nebenzimmer; hier trank sie aus einem Gläschen, das sie bei sich trug, Gift; dann lebte sie ins Krankenhaus und wurde und lief tot in den Händen des Arztes nieder. Bald darauf traf ein Polizeikommissar ein, der schriele, daß die „Gefährtin Dina Alma de Parada“ ein verkappter Mann war, mit zwar ein ausgemachter, etwa 30-jähriger, der sich nach Anlegung von falschen Hüften, Brüsten und Äpfeln zum Weibe verwandelt hatte. Die Breslauer Polizei setzte sich sofort mit dem Berliner Amt in Verbindung, und jetzt gelang es, die Persönlichkeit festzustellen. Die angebliche Gefährtin war der Ehegatte eines Arztes H., der früher im Welter des Berliner praktizierte hatte. Seine Mutter hat vor einem Jahre in Berlin den Jeroschak in der der ältere Bruder der Bendegörin nach jetzt interniert ist. Der junge H. brach von seinem Vater eine monatliche Rente von 250 Mark und trieb sich seit Jahren in der Welt umher. Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß er erlosch belauert. In dem Schlafzimmer der Gefährtin Dina Alma de Parada fanden sich eine große Anzahl der reinen Damen- toiletten und — falsche Brillanten, ebenfalls in großer Zahl. Aus Berlin war H. vor mehreren Jahren unter Hinterlassung unbedeutender Schulden spurlos verschwunden. Seine Verlesung

wurde von der Breslauer Polizei bis zur völligen Klärung der Märe beschlagnahmt.

Meine Geschäfte in Paris.

Das typische Pariser Geschäft verhält sich zum modernen Warenhaus wie ein Karapfen zu einem Kaffisch, wie die wässrige Aufschmiede alter Striche zu einem gemalt, tosenden Wolken; aber beiden Gegenpolen ist gemeinlich, daß sie eine Menge verschiedenartiger Handelsgüter vereinigen, die gewöhnlich nur in getrennten Geschäften anzutreffen sind. Im engen Fenster der böhlichen Handlung sprangen Einmischlaser mit bunten, flüchtigen Bonbons und Kaugummis, Palets, Tabak, Wäcker, Schokolade, Bäckereiprodukten, Schokolade; in der Tür hängen Seifen, Käse, Roschäcker; im Innern liegt man, der Perlenkette ausweichend, an eine Häubchenweibchen. In Paris findet man, nach einer Wanderung der „Rue St.“, besonders in den vollständigen Biersälen, viele Geschäfte, die in ihrem Inhalt zwar geschäftlicher als Warenhaus und Dorfhandlung, doch eine auffallende Menge verschiedenartiger Artikel bergen. Sie weisen mehr zum Dorfgeschäft als zum Warenhaus; ihre Reichhaltigkeit beruht nicht hauptsächlich, sondern eher ein Beharren in kleinen, alltäglichen Bedürfnissen. Es sind dies die Paracellulose- und Paracellulosegeschäfte. Die Hausfrau kauft dort Petroleum, Seife, Wäsche, Lampen, Kochöfen, Nähmaschinen, Kaffeeelassen, Buglaren, Fesen; der Handwerker alle Arten Werkzeug, Nägel, Schrauben, der Kunstler und der „Kunstler“ die ihnen angemessenen Farben, Pinzel, Öle, Pinsel; die bessere Handlung enthält photographische und elektrische Apparate nebst allem Zubehör. Klebliche Geschäfte befinden sich in Deutschland, aber doch weniger als größere Handlungen. In Paris dagegen müssen solche Läden oft nur wenige Quadratmeter; bei Anwesenheit mehrerer Kunden entsteht ein Geschäfte und Geschäft, wenn eine Schokolade angezogen wird. Da von den einzelnen Gegenständen immer nur ein kleiner Vorrat gehalten werden kann, so die Geschäfte oft nahe beieinander liegen, sich alle scharfen Wettbewerb machen, da der Verdienst in den einzelnen Artikeln ziemlich gering ist und größerer Umsätze notwendig beim Absetzen oder in Spezialgeschäften gemacht werden, gebietet eine nimmermüde Aufmerksamkeit, ein wahrer Wachen dazu, um ein solches Geschäft in Gang zu halten. Der Durchschnitts-Einkäufer und Deutsche, erst recht der Amerikaner, würden hier einander bald Dankfrotz erklären oder das Geschäft zu einer größeren Handlung erneuern, auch immer in denselben kleinen Maßstab, anzüglich mit jedem Pfennig rechnen, unerschrocken vom Morgens bis zum Abend meiterzugehen und dabei nur einen kargen Gewinn zu erzielen. Diese Lebensweise entspricht aber recht dem Charakter des französischen Mittelstandes.

Von Natur nichtern und sehr bescheiden in seinen Ansprüchen, oft fast abergläubisch am Asten und Gewohnen Lebend, sehr fleißig und gewissenhaft, schert er jedes geschäftliche Bagnis und befragt sich mit einem geringen, aber ziemlich hohen Verdienst. Sein spießbürgerliches Ideal ist eine kleine Rente, die ihm bei größter Sparlichkeit einen sorgenfreien Lebensabend ermöglicht. Ihm fehlt der große Appetit, die leidenschaftliche Erwerbsthätigkeit, die manchen Schuft, aber auch viele bedeutende Industrielle herangezogen hat. Der Gewinn ist ihm lieb als Mittel, sich später einige zuverlässige Papiere zu kaufen und vielleicht ein Geschäftchen zu besorgen; seiner friedlichen Seele liegt es fern, den Gewinn rein als solcher, als anfeuernde Benutzung für das träge, unfähige Anliegen der ganzen Persönlichkeit zu schätzen. Es ist sehr bezeichnend, daß in vielen Geschäften die Frau nicht nur eine Gefährtin des Mannes, sondern recht die Seele des Geschäftes ist. Der Frau liegt das Sparen besser, als das Erwerben; in der Finanzsacherei, in der kardinialigen Verfolgung eines kleinen Vorteils übersteigt sie den Mann; sie gibt niemals den Sparg in der Hand für eine Tasse auf dem Tische. So findet man oft, daß der Mann in weichen Feinartikeln und der Weibchen sich um die Frau als den Mittelpunkt des Geschäftes drehen, um die Frau wichtigen Kunden gegenüber die Würde der Handlung vorzuputzen. Was die Waren angeht, so sind sie, dem soliden Grundzug des französischen Mittelstandes entsprechend, durchaus gut; die Preise sind natürlich höher als in Spezialgeschäften und in einem gutgeleiteten, unbelasteten Käufer gegenüber ziemlich unbedeutend in die Höhe. Für einen halben Pappes etwa, der in einem Geschäft 6 Sous kostet, wird in dem einige Minuten entfernten Geschäft fast das Doppelte verlangt; es zeigt sich hier manchmal eine Neuliche Profitlust, ein baltiges Zusammenpressen des gerade erreichbaren Verdienstes ohne Rücksicht auf etwaige spätere Verluste. Wer einkommen, um zu höheren Preisen zu gelangen, als übertriebene Gewissenhaftigkeit sich nicht die Rechnungen, die die Inhaber dieser Geschäfte wie auch die Handwerker aufstellen. Sie sehen bei den einschlägigen Verlusten in der Ferne oft aus wie ein mehrsprachiges Gesicht. Man hat z. B. einer dieser Handlungen, die auch Glas feilhalten, die Erzeugung einer zerbrochenen Scherbe angetragen. In der Rechnung wird umständlich die Zeit angegeben, die auf das Vorausnehmen der zerbrochenen Scherbe verwendet worden ist, hierzu die Maße der Scherbe, die Beschaffenheit des Glases, endlich die Zeit, die das Einlegen der neuen Scherbe erfordert hat. Bei verwickelteren Verlesungen überwiegt die Kasuistik in den Rechnungen einen anderen Drogen zur Schwebelerei zu führen, zugleich liefern sie einen schlagenden Beweis, wie wohlthätig eine Vereinfachung der französischen Rechtsprechung wäre.

Die Verlobung seiner ältesten Tochter Louise mit Herrn Kaufmann Bertram Kränzner in Dresden befreie ich mich hierdurch bekannt zu geben. Leipzig, Eisenstraße 48, den 9. Dezember 1906. Kriminalkommissar Dr. jur. Konrad Fincke. Louise Fincke Bertram Kränzner empfehlen sich als Verlobte. Leipzig, Eisenstraße 48. Dresden, Wienerplatz 1.

Richard Kapauner Nelly Kapauner geb. May Vermählte. 3730

Nachrichten aus Leipzig: Verlobt. Herr Lehrer Otto Hermann in Leipzig-Waldmannsdorf mit Fr. Joh. Geyland verlobt. Herr Kurt Martin in Leipzig mit Fr. Maria Krüger in Altenburg. Herr Kurt Han in Leipzig mit Fr. Helene Vange in Schöneberg bei Potsdam.

Geboren. Herr August Goldner in Leipzig bei Leipzig ein Sohn. Herr J. Neundörfer in Döllitz bei Leipzig ein Sohn. Herr Paul Heimer in Leipzig ein Tochter.

Getorben. Ein begehrtes Pferd verstorben die gut der Verlesung. Frau Heberle mit Fr. Kästing geborene Ringler in Rodas bei Leipzig. Verlesung in Selbstmord. Herr Ernst Hermann Krüger, verlobt. Kaufmann, in Leipzig, Kernerstraße 30. 11. 12. nachmittags 2 Uhr. Herr Friedrich Wolf, Fabrikarbeitermeister in Leipzig-Rosdorf, Wobesbergerstraße 10. 10. 12. nachmittags 2 Uhr. Herr Adolf Meyer in Leipzig-Weidenau, Bräuerstraße 78. 11. 12. nachmittags 1 Uhr Selbstmord. Herr Emil Möder in Leipzig-Bollmannsdorf, Bergstraße 24. 12. 12. nachmittags 11 Uhr. Herr Hermann Schneider's Sohn Curt in Leipzig-Neudorf, Lützowstraße 41. 1. 1. 10. 12. nachmittags 3 Uhr Selbstmord. Frau Christiane Sophie Lehmann geborene Schellhorn in Leipzig-Rosdorf, Wobesbergerstraße 30. 11. 12. nachmittags 12 Uhr.

Nachrichten von außerhalb: Getorben. Altenburg: Frau Christiane Reinelt geborene Bach. 3620

Die Trauerfeier unserer lieben Verstorbenen. Frau Louise Hirsch geb. Wittgenstein, findet Dienstag 11. Uhr im Hause, Hohe Straße 17, statt, woran sich der Conduct nach dem Johannis-Friedhofe anschließt. Die trauernden Hinterbliebenen.

6 Stück Buffets, welche unsere Zeit zur Verfügung haben. 5 hocheleg. Schlafzimmer, 5 hocheleg. Salons, 10 St. hoch. Plüsch-Garnitur, 10 St. hoch. Plüsch-Sofas, welche mehrere Jahre auf Lager stehen, sollen mit 20—30% Rabatt verkauft werden. Leipziger Möbel-Gallen Carl Max Raschig Tauch. Str. 32 (Battenberg).

Leder-Fuss-Abtreter Leder-Fuss-Läufer Leder-Fuss-Vorleger das Patent von Carl Max Raschig als Abtreter über Holz- und Eisen- und Eisenböden, Holz- und Schürmer, Leipzig, Auguststraße 12. Tel. 7075. 3610

Weihnachts-Arbeiten. Grösste Auswahl aller Neuheiten. Gezeichnete und gestickte Herrenwesten, Altdeutsche Leinenstickereien, Smyrna-Arbeiten, Fenstermängel, Chaiselongue-Decken, Häkelwollen für Decken. Otto Freyberg, Petersstrasse 14. 3615

Photo Apparate Zubehör. Winter-Sohn. 3615

Hierdurch habe ich den Tod eines treuen Kochhelfers zu beklagen. Herr Kaufmann Friedrich Hermann Hering in Firma: Gebrüder Just. Er gebiete unserem Verleser seit mehr als 15 Jahren und unserem Schwager seit 10 Jahren an und nahm das rechte Interesse an unseren Verlesungen. Wir ruhen ihm für seine unermüdete Ehrlichkeit und seine treue Mitarbeit unseren herzlichsten Dank in die Welt und. Sein Andenken werden wir allzeit in Ehren halten. Leipzig, den 8. Dezember 1906. Allgemeiner Hausbesitzer-Verein zu Leipzig. Der Vorstand. Wilh. Rysse, Beisitzer. C. Dünkel, Schriftführer. 3614

Nach vorzüglichen schwarzen Seiden verleihe ich in eigensgerichteter, herausragender Form, bei Wattenfabrikant Herr Friedr. Maximilian Müller am 55. Lebensjahr. Leipzig, Sebaldsbrunnstraße 12, L., 9. Dezember 1906. Im besten Scherz Ida Müller geb. Berthold ungleich im Namen aller Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Mittwoch Sonntag 12 Uhr von der Centralbestattung des Johanniskirchhofes aus statt. 3613

Deutsches Kaffeehaus & hier verleihe ich nach langen schweren Seiden, jedoch für und ideal und neuartig, unter hoher Sonne und Bruder Emil Möller im 23. Lebensjahr. Dies zeigt sich hierdurch selbstredend an L. Hoffmannstr. Bergstraße 24, den 8. Dezember 1906. Familie Heinrich Möller. Die Beerdigung findet Mittwoch Sonntag 11 Uhr vom Trauerhofe aus statt. 3612

Meine Weihnachts-Ausstellung in bedeutend vergrößerten Verkaufs-Räumen bietet eine übersichtlich denkbar grösste Auswahl. Ich bitte um Besichtigung ohne Kaufzwang. Tisch-Services 7,50, 12,50, 16,50, 21.— Kaffee-Services 3,50, 4.—, 4,50, 5.— Wasch-Services 1,50, 2,10, 2,70, 4.—, 5.— Küchengarnit. 7,70, 8,85, 10,15, 13.— Palmkühel 0,50, 1,10, 1,30, 1,50, 2.— Frucht-Services 2,50, 2,90, 3,10, 5.— Fisch-Services 11.—, 15,75, 20,50, 34.— Aufschn.-Platten 0,75, 1,50, 2.—, 2,50 Dejeuner 2,25, 3.—, 3,60, 4.—, 4,50 Silber-Artikel in grosser Auswahl. Baby-Artikel „ „ „ 3710

W. Kretschmar, Hemdenschneider. Markt 9, an der Hauptstr. Tadello sitzende Oberhemden und vortreffliche Herrenwäsche nach meinem eigenen Idealssystem. 3611

Mattkäßkirchhof 32. „M. Ritter“ Feinsprecher 798. alle bestrenommierte Beerdigungsanstalt, übernimmt die Ausführung von Beerdigungen aller Art, sowie die Überlieferung der Leichen nach und von außerhalb, zu dem vom Rath der Stadt Leipzig genehmigten Tarif. Filialen: Leipzig, Gohlstraße 1, Eingang Seiger Straße. L. Gohlstr., Kehler Gohlstr. 30. L. Anger-Gr. Weinauborger Straße 13. 3610

Beerdigungs-Anstalt Mengel & Haase früher Schönherr Contor und Sarglager Gr. Fleischergasse 14, früher Mattkäßkirchhof 30; Bestattung daselbst I. oder II. Etage, übernimmt Beerdigungen jeder Art unter Aufhebung prompter Aufzahlung. Eigene Leichenhalle von Zeran. 3612

„Zum Frieden“ Beerdigungs-Anstalt von A. Reiche, vorm. Gust. Schulze 16 Markthallenstrasse 16. Vom Rath der Stadt Leipzig verpflichteter Conductführer C. Prager. Tarif vom Rath der Stadt Leipzig. 14 eleg. Beerdigungswagen. — Grosses Sarglager. 3611

Beerdigungs-Anstalt Robert Hellmann, Mattkäßkirchhof 29, Feinsprecher 4411, übernimmt Beerdigungen jeder Art nach dem vom Rath der Stadt Leipzig genehmigten Tarif unter Aufhebung prompter Aufzahlung. 3611

Kunstkalender.

Theater.
Opernhaus. Die Kaiserin.
Opernhaus. Die Kaiserin.
Opernhaus. Die Kaiserin.

Veranlagungen.

Rechts-Anzeige.
Rechts-Anzeige.
Rechts-Anzeige.

Tageskalender.

Christliche Kirchen des Leipziger Stadt- und Landkreises.
Christliche Kirchen des Leipziger Stadt- und Landkreises.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Was tauscht man am liebsten...
Was tauscht man am liebsten...

Versteigerte große Anzahlung von Garten-, Balkon- u. Veranda-Möbeln.
30 Sorten gerahmte Zimmer-Closets u. Bidets.

Spezialgeschäft für Nähmaschinen.
Alleinverkauf Original-Victoria.
Phönix-Schnellnähmaschine.
Hermann Schube, Petersstr. 34.

Krug & Co., Leipzig, Kölnstr. No. 20.
Vorteilhafte Bezugsquelle für Violinen.
Große Auswahl in allen Preislagen.

Läglich frische Seefische.
K. Thurm, Reichsstr. 39.
Prima Tafel- und Wirtschaftsapfel.

Bei über 6 1/2% Verzinsung.
Christoffe-Fabrikate.
Wilhelm Schiedt, Markt 13.

Christoffe-Fabrikate.
Wilhelm Schiedt, Markt 13.
Küchenschranke.
Otto Klingmüller, 24 Sternwartenstraße 24.

Wegen Räumung.
Leipziger Fournir-Industrie vormals Hertlein & Co.
Möbel-Fabrik.

Feldbahn.
Cruppenübungsplatz Zeitzain.
Tiermarkt.
Franz Lindner, Brühl 28/30.

Verkäufe.
In besserer Mietslage Alt-Leipzig.
Zinshäuser.

Abend-Grundriss.
Wald- und Butterfäule.
Welche tüchtige Schneiderin od. Damenschneiderin.

HUG & Co. Königsstrasse No. 20.
Pianos u. Flügel.
Harmoniums.

Die besten Weihnachtsgeschenke!
Plaff Nähmaschinen.
Reparatur-Anstalt.

Gas-Zuglampen.
Weihnachts-Geschenke!
Großer Vollen Kinderw. Vappens u. Gumpenbraten.

Geld- und Hypotheken-Verkehr.
Franz Lindner, Brühl 28/30.
Hypotheken vermittelt.

In dem aufblühenden Villen-Ort Probstdeuben.
verkaufe ich Areal an fertiger Straße für Landhäuser und Villen.

Pianos, Flügel und Harmoniums.
C. A. Kromm, Neumarkt 28, I.

Monatsgarderobe.
1000 elegante Herbst- und Winterpaletots.

CAPITALISTEN.
Beleihung, Verwaltung und Verwertung von Grundstücken bei streng reeller Bedienung durch Hypotheken-Centrale.

Neues Theater.

(Wachend und gerichtlich verurteilt.)
Montag, den 10. Dezember (335. Abm.-Vorstellung, 3. Serie, 10 Uhr, Anfang 7 Uhr:
Die Karlsruher.
Schauspiel in 5 Akten von Heinrich Laube. Regie: Ober-Regisseur Talmont.

Altes Theater.

(Wachend und gerichtlich verurteilt.)
Montag, den 10. Dezember, Anfang 7/8 Uhr:
Die lustige Witwe.
Operette in 3 Akten von Victor Léon und Leo Stein. Musik von Franz Lehár.

Battenberg-Theater.

Montag, den 10. Dezember 1906:
Militärfröhen.
Schauspiel in 1 Akt von G. von Weiler und L. v. Kraha.

P. H. Beyer & Sohn, Schulstrasse 8
Ausstellung für Kunst u. Kunstgewerbe.
Weihnachts-Ausstellung
Deutsche Klein-Plastik
etwa 400 Werke.

Amerikanische
Wasch- und Plätt-Anstalt
Gutenbergstrasse 6. Alfred Behrend. 7 eigene Läden.
Hauswäsche jeder Art. Beste Waschmethoden. Grösste Schonung.

Krystall-Palast-Theater
Gastspiel des Berliner Apollo-Ensembles.
Venus auf Erden.
Grosse Ausstattungs-Burleske in 6 Bildern von Paul Linke.

STADT
NÜRNBERG
Heute 8 1/4 Uhr:
Montag Erstes
Concert der Winter-Tymian-Sänger.
Nur 12 Tage. Grosses neues Programm. Nur 12 Tage.

Verenigte Leipziger Schauspielhäuser.
Schauspiel des Schillertheaters.
Schauspiel in 5 Akten von William Shakespeare.
Titel: Der Winterkönig.

Neues Operetten-Theater.
Central-Theater.
Montag, den 10. Dezember, Abends 8 1/2 Uhr:
Vorstellung für den Verein der Lithographen und Steinbrüder.

Battenberg.
Taglich Künstler-Vorstellung.
Govert Belling mit seinen
4 abentheuerlichen Komikern.
A. Salerno, Jongleur.

Regenschirme
empfehlen in bekannter Güte und in allen Preislagen
als praktisches Weihnachtsgeschenk
Gustav Hampel
Schirmfabrik
Leipzig, Hainstrasse 31 (Gr. Tuchhalle).

Cacao
Cacao mit Schlagjähne & Zelle 25 4
Chocolade mit Schlagjähne & Zelle 25 4
Kaffee, 3 Löffel & Zelle 15 4

Albert-Garten.
Heute Montag:
Erster grosser Cabaret-Abend der Seidel-Sänger
Nach den Vorträgen: Elegantes Balleben.

Winzerkeller
heute, sowie jeden Montag abend
Pilsener.
Wilk. Kämpf.

Schützenhaus
L.-Sellenhausen.
Heute Montag Abends 8 Uhr:
Bennewitz-Sänger (Programm) und Ball.

Theater-Café.
Jeden Abend
Puja
mit seiner bildungsreichen Künstler-Kapelle. Eintritt frei. aus

Leipziger Kinderkrankenhaus.
Wie in früheren Jahren, beabsichtigen wir auch in diesem Jahre für die kleinen Pfleglinge
des Kinderkrankenhauses eine
Weihnachtsbescheerung
zu veranstalten und bitten wir etwaige Gaben an Geld oder sonstige Geschenke einer der Unterzeichneten gütigst zuzuschicken.

Posthof,
Grümmthof Strasse 8.
Täglich Konzert
der erfindlichen Damen-Kapelle
„Wiener Lilien“.

Panorama
Heute: Grosses Konzert
ausgeführt vom Willy Wolf-Orchester.
Dir.: Musikdirektor Willy Wolf.
Heute Spec.: Bayr. Kalbshaxen.

Sanssouci.
Heute Montag:
Elite-Ball. Anfang 8 Uhr.
Nächsten Donnerstag: Familien-Abend.

Großes, vornehmes Weinrestaurant
Hôtel de Russie
Leipzig, Petersstrasse 20
Abendlich, sowie Sonn- und Festtags während der Dinerzeit feines Konzert.